

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2009

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 20.04.2009.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
5. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
6. Gemeinderat	Altmann	Anna
7. Gemeinderat	Mayer	Johann
8. Gemeinderat	Klinger	Martin
9. Gemeinderat	Staffl	Michaela
10. Gemeinderat	Mayer	Helmut
11. Gemeinderat	Standl	Franz
12. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
13. Gemeinderat	Schober	Johann
14. Gemeinderat	Ofenböck	Thomas
15. Gemeinderat	Sutter	Ann
16. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
17. Gemeinderat	Linnerth	Hans Dieter (ab 19.43 Uhr – TOP 2)
18. Gemeinderat	Fuchs	Walter
19. GREM	Hager	Klaus (f. VBM Weichenberger Johann)
20. GREM	Gitschner	Herta (f. GR Weinberger Herbert)
21. GREM	Schwenn	Gabriele (f. GV Weber Michael)
22. GREM	Fuchs	Johann (f. Brandstötter Alois)
23. GREM	Pöckl	Franz (f. Anzinger Bernhard)
24. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. Bauer Franz)
25. GREM	Hager	Hans (f. GV Schwaiger Wolfgang)

Es fehlen:

- Vizebürgermeister Weichenberger Johann (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GR Weinberger Herbert (entschuldigt) – dafür Gitschner Herta
- GV Weber Michael (entschuldigt) – dafür GREM Schwenn Gabriele
- GR Brandstötter Alois (entschuldigt) – dafür GREM Fuchs Johann
- GR Anzinger Bernhard (entschuldigt) – dafür GREM Pöckl Franz
- GR Bauer Franz (entschuldigt) – dafür GREM Winkelmeier Alfred
- GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür GREM Hager Hans

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 15.04.2009 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 13.02.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zur Schriftführerin für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau vom 31.03.2009
2. Kenntnisnahme der Entwicklung der Gemeindeertragsanteile im Jahr 2009
3. INKOBALengau – Übernahme in das Öffentliche Gut- Straßen und Wege (Löschwasserbehälter und Trafostation)
4. Grundankauf (Stockhammer und Holzinger)
5. Antrag der Bürgerinitiative B 147 Lengau – Korridor Lengau 1 + 2 – Entscheidung über die Freihaltung beider Varianten
6. Auftragsvergaben Gehsteig Alter Markt – Edtbauer
7. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Familie Edtbauer
8. Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Musikschule – Antrag des BM und der ÖVP-Fraktion
9. Auftragsvergabe Schulvorplatz
10. Nachwahl in Ausschüsse durch BWG-Fraktion
11. Genehmigung des Vertrages über die Herstellung und das Vorhalten von Datenleitungen
12. Raumordnungsangelegenheiten
 - Änderung Nr. 69 – Eidenhammer Johann (Einleitung eines Verfahrens)
 - Änderung Nr. 73 – Maraton Maschinenbau (Einleitung eines Verfahrens)
 - Änderung Nr. 74 – Energiewerkstätte Munderfing (Einleitung eines Verfahrens)
 - Änderung Nr. 71 – Wielend Josef und Marianne (Beschluss einer Verordnung)
 - Änderung Nr. 72 – Gemeinde Lengau (Beschluss einer Verordnung)
13. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau vom 31.03.2009

Der BM gibt bekannt, dass der Prüfbericht der BH Braunau am 31.03.2009 den Fraktionen zugegangen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Prüfungsbericht über die durchgeführte Prüfung der BH Braunau vom 31.03.2009 zur Kenntnis zu nehmen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt weiters den

A n t r a g

entsprechend Punkt 3 der Feststellungen die Erläuterungsgrenzen für Abweichungen zwischen veranschlagten und tatsächlich verrechneten Beiträgen von bisher € 730.— auf € 5.000.— anzuheben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 11 Ja (SPÖ und FPÖ)
12 Nein (ÖVP und BWG außer GR Sutter)
1 Enthaltung (GR Sutter)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich abgelehnt.

2. Kenntnisnahme der Entwicklung der Gemeindeertragsanteile im Jahr 2009

Der BM gibt bekannt, dass das Schreiben des Amtes der O.Ö. Landesregierung vom 26.02.2009, Zl. IKD(Gem)-511001/270-2009-JI/Gt/Pü, in dem die Entwicklung der Gemeindeertragsanteile prognostiziert wird, den Fraktionen zugegangen ist.

GR Ofenböck zeigt sich verwundert, dass einerseits die Gemeinden die Wirtschaft durch Investitionen ankurbeln sollen andererseits werden die Gemeinden zur Sparsamkeit angehalten. Er schlägt eine gemeinsame Reaktion aller Gemeinden vor. BM Rippl räumt eine Unzufriedenheit unter den Bürgermeistern ein und kritisiert ebenfalls, dass fertige Projekte nicht begonnen werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

das Schreiben des Amtes der O.Ö. Landesregierung vom 26.02.2009, Zl. IKD(Gem)-511001/270-2009-JI/Gt/Pü, in dem die Entwicklung der Gemeindeertragsanteile prognostiziert wird, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. INKOBA Lengau – Übernahme in das Öffentliche Gut- Straßen und Wege (Löschwasserbehälter und Trafostation)

Der BM informiert, dass die Verbreiterung der Gewerbestraße im neuen Betriebsbaugebiet und die Fläche, auf der die Trafostation und der Löschbehälter situiert sind, durch Frau DI Charvat vermessen wurden. Der diesbezügliche Vermessungsplan ist den Fraktionen zur Verfügung gestellt worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

eine Fläche von insgesamt 276 m² entsprechend dem Vermessungsplan von Frau DI Charvat dem öffentlichen Wegegrundstück 3057/1, KG Lengau, zuzuschlagen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja
1 Enthaltung (GR Ofenböck)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Grundankauf (Stockhammer und Holzinger)

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 18.04.2008 beschlossen wurde, dass die bestehende Moosstraße auf eine Breite von 6,0 m verbreitert werden muss. In diesem Zusammenhang wurde am 17.04.2009 eine Vermessung durch Frau DI Charvat durchgeführt. Dabei wurde ein Flächenausmaß von 228 m² (Stockhammer) bzw. 58 m² (Holzinger) festgestellt.

GR Ofenböck hält die Umwidmung nach wie vor für falsch. Er spricht sich aber im Interesse der vorhandenen Bewohner für diese Straßenerweiterung aus.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

von Frau Stockhammer Maria Anna eine Fläche von 228 m² und von Herrn Holzinger eine Fläche von 58 m² zu einem Preis von € 35.— / m² abzulösen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Antrag der Bürgerinitiative B 147 Lengau – Korridor Lengau 1 + 2 – Entscheidung über die Freihaltung beider Varianten

Der BM informiert, dass der Antrag der Bürgerinitiative B 147 vom 17.03.2009 an die Fraktionen weitergeleitet wurde, verliert den Antrag und ersucht um Debattenbeiträge.

BM Rippl ruft in Erinnerung, dass sich ein Arbeitskreis Korridor gebildet hat und einige Interessensvertreter beigezogen wurden. Am 23.09.2008 wurde im Gemeinderat die Korridorstudie präsentiert. Er verliest das Schreiben der Gemeinde Lengau vom 29.09.2008 (**ANLAGE 4**) und die Antwort LH-Stv. Hiesl vom 13.10.2008 (**ANLAGE 5**) sowie eine Ergänzung vom ... (**ANLAGE 6**).

GR Reitsamer erachtet eine Entscheidung derzeit für verfrüht, da aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, die Weiterführung der L 508 usw. nicht absehbar ist. Er spricht sich für eine spätere Festlegung aus.

VBM Muigg spricht sich gegen eine Festlegung auf eine Trasse aus. Er rät die Umfahrung Mattighofen abzuwarten.

BM Rippl kritisiert, dass die Gemeinde für die Interessen des Landes eingespannt wird. Alles wird auf die Gemeinde verlagert, und im Endeffekt muss die Gemeinde die Trasse annehmen die das Land vorschreibt.

GR Ofenböck spricht sich für die Freihaltung von Trassen aus und weist auf diesbezügliche Beispiele (Strasswalchen) hin. Die Mitsprache der Gemeinden in den Arbeitskreisen erachtet er als nicht vorhanden, da es sich seiner Ansicht nach nur um Präsentationen des Landes handelte. Er schlägt vor, die Verkehrszahlen nach der Umfahrung Mattighofen anzuschauen, da er durch den Zubringer L 505 mit einer Änderung rechnet. Die endgültige Entscheidung wird nicht durch den Gemeinderat sondern durch das Land getroffen. Er regt an den Verkehr zu reduzieren und nicht als Gottgewollt zur Kenntnis zu nehmen. Er würde sich eine Verbesserung der Pendlerströme usw. wünschen.

GR Voggenberger spricht sich ebenfalls für eine Offenhaltung aller Varianten aus. Er schlägt vor ein Konzept zu erstellen, welche Variante von der Gemeinde gewünscht wird. Er weist auf die Situation der Bürger Alter Markt hin und spricht sich für eine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt aus.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

für die Neutrassierung der B 147 im geplanten Teilabschnitt Lengau beide Trassenvarianten Lengau 1 und Lengau 2 offen zu halten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja
2 Enthaltungen (GR Linnerth, BM Rippl)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

6. Auftragsvergaben Gehsteig Alter Markt – Edtbauer

Der BM informiert, dass für die geplante Gehsteigerrichtung im Bereich des Wohn- und Geschäftshauses Edtbauer durch das Gemeindeamt eine Ausschreibung über die erforderlichen Baumeisterarbeiten durchgeführt wurde. Zu dieser Ausschreibung wurden drei Baufirmen eingeladen und folgende Angebote abgegeben:

Hutterer Bau GmbH, Köstendorferstraße 8, 5204 Strasswalchen € 60.295,20 (incl. MWSt)
Asen Franz, Zimmermannsweg 4, 5204 Strasswalchen € 99.124,25 (incl. MWSt)

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

den Auftrag für die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Gehsteigerrichtung im Bereich des Wohn- und Geschäftshauses Edtbauer an die Fa. Hutterer Bau GmbH, 5204 Strasswalchen, zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Familie Edtbauer

Der BM informiert, dass das Notariat Mattighofen mit der Errichtung eines Dienstbarkeitsvertrages für die Duldung des Gehsteiges im Bereich des Wohn- und Geschäftshauses beauftragt wurde. Ein Entwurf dieses Vertrages wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

GR Ofenböck und BM Rippl stellen den Antrag Punkt 7 am Ende der Sitzung weiter zu behandeln, da er diesen Vertragsentwurf nicht erhalten hat.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

den vorliegenden Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages mit der Familie Edtbauer (**ANLAGE 7**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Musikschule – Antrag des BM und der ÖVP-Fraktion

Der BM informiert, dass ein gemeinsamer Antrag von ihm und der ÖVP-Fraktion für die Errichtung einer Zweigstelle der Musikschule gestellt wurde. Die Bemühungen um eine Musikschule für die Gemeinde Lengau sind bereits sehr lang. Die Musikschulen in Mattighofen und Munderfing sind überlastet und daher sind für Jungmusiker teilweise lange Wartezeiten die Folge. Es hat Gespräche der BM von Lochen, Auerbach, Palting, Perwang, Kirchberg und Lengau gegeben. Es kam zu einem

gemeinsamen Antrag an den Landeshauptmann. Er verliert seinen Antrag (**ANLAGE 8**) und den Antrag der ÖVP (**ANLAGE 9**).

GR Ofenböck weist darauf hin, dass im Bundesland Salzburg Musiklehrer in die Gemeinden entsandt werden. Er schlägt vor über dieses Modell nachzudenken, da ihm dieses kostengünstiger erscheint und die Errichtung der Musikschule in einer Gemeinde für die Bewohner der anderen Gemeinden nicht zufrieden stellend ist. BM Rippl berichtet, dass diese Problematik bei den Landesjugendreferenten vorgetragen wurde. Laut Auskunft Mag. Pumberger ist dies nicht möglich.

VBM Muigg erläutert, dass der Antrag der ÖVP auf Grund des Platzbedarfes für Musikschüler der Gemeinde gestellt wurde. Er kann sich auch die von GR Ofenböck vorgeschlagene Lösung vorstellen.

BM Rippl fasst zusammen, dass es zu wenige Musikschulplätze gibt. Er hat sich daher dieser Initiative angeschlossen und geht davon aus, dass Lengau zumindest in die engere Wahl kommt.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Zweigstelle der Musikschule im Süden des Bezirkes Braunau zu fassen. Die Errichtung soll nach dem Bedarf erfolgen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Abschließend stellt VBM Martin Muigg den

Z u s a t z a n t r a g

unverzüglich Verhandlungen für die Errichtung einer Zweigstelle der Musikschule in der Gemeinde Lengau zu fassen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Auftragsvergabe Schulvorplatz

Der BM informiert, dass durch die Fa. IBZ, Braunau, zwei Varianten für die verkehrsmäßige Erschließung der Volks- und Hauptschule Friedburg ausgearbeitet wurden. Diese beiden Varianten wurden im Bauausschuss vorberaten, wobei dabei dem Gemeinderat die Empfehlung gegeben wurde die Variante A mit kleinen Abänderungen (Parkplatzzufahrt, Einbahnregelung am Schulvorplatz, usw.) umzusetzen.

VBM Muigg verweist auf das Verkehrschaos zu den Stoßzeiten und informiert, dass über eine Einbahnregelung im Bauausschuss nachgedacht wurde.

GR Ofenböck spricht sich dafür aus die Bevölkerung zu informieren und dies baulich so auszuführen, dass dies klar ersichtlich ist. Eine Einbahnregelung ist für ihn durchaus vorstellbar.

GR Reitsamer Robert spricht sich ebenfalls für eine Einbahnregelung aus.

GR Voggenberger regt an die Fahrradständer mobil auszuführen, wenn diese bei Veranstaltungen im Wege sind.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

die Fa. IBZ mit der Detailplanung für die Variante A zu beauftragen, mit dem Gemeindeamt und der Schule abzusprechen und die erforderlichen Baumaßnahmen auszuschreiben. Der daraus ermittelte Bestbieter ist mit der Durchführung der Baumaßnahmen während der Sommerferien zu beauftragen. (Die geschätzten Kosten von € 15.000.— sollen nicht überschritten werden.)

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Nachwahl in Ausschüsse durch BWG- Fraktion

Der BM informiert dass durch die BWG- Fraktion Änderungen in folgenden Ausschüssen vorgenommen werden:

Finanzausschuss:	Wahl eines neuen Mitgliedes für Ing. Thomas Ofenböck
Jugendausschuss:	Wahl eines neuen Mitgliedes für Gabriele Ofenböck und eines neuen Ersatzmitgliedes für Maria Matsakidis
Bauausschuss:	Wahl eines Ersatzmitgliedes für DI Thür

Diese Positionen sind entsprechend den vorliegenden Wahlvorschlägen (**ANLAGE 10, ANLAGE 11 und ANLAGE 12**) in Fraktionswahl durch das BWG zu ermitteln.

Der BM stellt den

A n t r a g

entsprechend dem Wahlvorschlag vom 02.04.2009 Herrn Hans Dieter Linnerth als Mitglied in den Finanzausschuss zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 5 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

entsprechend dem Wahlvorschlag vom 02.04.2009 Frau Maria Matsakidis als Mitglied in den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 5 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

entsprechend dem Wahlvorschlag vom 02.04.2009 Frau Gabriele Ofenböck als Ersatzmitglied in den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 5 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

entsprechend dem Wahlvorschlag vom 02.04.2009 Herrn Hans Hager als Ersatzmitglied in den Ausschuss für Bau-, Straßenbau- und Raumplanung zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 5 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung des Vertrages über die Herstellung und das Vorhalten von Datenleitungen

Der BM informiert, dass im Wege einer Grundsatzvereinbarung zwischen dem Land Oberösterreich, dem Oberösterreichischen Gemeindebund, dem Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Oberösterreich, der BBI Breitbandinfrastruktur GmbH, der Gemdat Oberösterreich, der GRZ IT Center Linz sowie der Telekom Austria TA AG der wesentliche Rahmen für die Umsetzung einer Glasfaservernetzung für die O.Ö. Gemeinden geschaffen wurde.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf
€ 12.500.— (zzgl. USt), zahlbar in einer Rate nach Fertigstellung des Anschlusses oder auf
€ 16.000.— (zzgl. USt), zahlbar in vier gleich bleibenden Raten zu je € 4.000.— (zzgl. USt) jeweils zu den darauf folgenden 15.02.

VBM Muigg spricht sich für diese zukunftsweisende Technologie aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

Den Glasfaseranschluss für das Gemeindeamt zu den o.a. Bedingungen zu beschließen und den Anschlusspreis in Form eines Pauschalpreises von € 12.500.— (zzgl. USt) zu entrichten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Raumordnungsangelegenheiten

Der BM übergibt den Vorsitz an VBM Martin Muigg.

Änderung Nr. 69 – Eidenhammer Johann (Einleitung eines Verfahrens)

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurden und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren zur Umwidmung der Gst. Nr. 4, 5 6, 8 und 10 lt. Vermessungsplan DI Brunner (**ANLAGE 13**) einzuleiten.

GREM Pöckl erkundigt sich ob die Bebauung mit Einfamilienhäusern erfolgen soll. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die verkehrstechnische Lösung. Er begrüßt die Schaffung von Bauland für Wohnhäuser. Der BM verweist auf den bestehenden Strukturplan.

GR Winkelmeier Johann befürwortet die Umwidmung und erkundigt sich über die verkehrstechnische Erschließung. Er regt an für diese Grundstücke eine Biomasseversorgung zu ermöglichen. Er ersucht darüber im Bauausschuss nachzudenken.

GR Reitsamer erinnert daran, dass beschlossen wurde die Zufahrtsstraßen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbreitern.

BM Rippl spricht sich ebenfalls für eine Verbesserung der Zufahrtssituation aus. Er kündigt weitere Gespräche mit der Familien Laimer an. Bezüglich der Biomasseversorgung weist er auf die bestehende Anlage der Familie Eidenhammer hin und gibt die Länge vom Anwesen Bamberger zu bedenken. GR Winkelmeier Johann bietet seine Hilfe bei der Besprechung an.

GREM Hager Hans spricht sich für den Ankauf der zwei Parzellen neben dem Wohnblock aus. BM Rippl berichtet, dass eine Vereinbarung mit der Fa. GEWOG über den Grundkauf besteht.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung der Gst.Nr. 4, 5, 6, 8 und 10 lt. Vermessungsplan DI Brunner von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 73 – Maraton Maschinenbau (Einleitung eines Verfahrens)

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurden und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1918/3, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von ca. 200 m² von Betriebsbaugebiet in Dorfgebiet mit Sperre für den Wohnbau einzuleiten.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1918/3 im Ausmaß von ca. 200 m² von Betriebsbaugebiet auf Dorfgebiet mit Sperre für den Wohnbau einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 74 – Energiewerkstätte Munderfing (Einleitung eines Verfahrens)

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei keine Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen wurde.

BM Rippl ruft in Erinnerung, dass am 04.03.2004 ein Antrag auf Umwidmung gestellt und die Einleitung des Umwidmungsverfahrens für vier Windräder wurde beschlossen. Am 05.08.2008 kam ein Schreiben des Amtes der O.Ö. Landesregierung, dass die Energiewerkstätte Munderfing ein Projekt für 13 Windkraftanlagen im Kobernaußerald eingereicht hat und das UVP-Verfahren bis zur Umwidmung ausgesetzt wird. Die Gutachten sind im Bauamt aufgelegt. LR Anschöber hat telefonisch mitgeteilt, dass aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen vor der UVP-Prüfung eine Umwidmung zu erfolgen hat.

Lt. Rechtsauskunft der Abteilung Raumordnung ist ein neues Verfahren für die Umwidmung für sieben Standorte anstelle der damals beantragten vier Standorte einzuleiten.

Im Gutachten Naturschutz wird das ursprüngliche Projekt als nicht unbedenklich eingestuft.

Durch den Gemeinderat der Gemeinde Lengau wurde ein Beschluss gefasst, dass sich die Gemeinde Lengau am Ergebnis des UVP-Verfahrens orientiert. Die Stellungnahmen sind erst nach drei Jahren eingelangt.

VBM Muigg sieht die Situation ebenfalls als kompliziert und unbefriedigend. Er sieht den durch die Gemeinde Lengau eingeschlagenen Weg als sinnvoll. Durch die Gesetzesänderung im UVP-Gesetz kam es zu einer Patt-Stellung.

GR Winkelmeier Johann spricht sich für eine Einleitung aus um Stellungnahmen des Landes zu erhalten.

GR Reitsamer verweist auf die Leistungseffizienz der Anlagen und die Tatsache, dass Zusatzkraftwerke erforderlich sind. GR Winkelmeier Johann gibt zu bedenken, dass die Anlage Steiglberg die effizienteste in Oberösterreich ist.

GR Ofenböck verwehrt sich gegen eine Windenergiedebatte. Er verweist auf die Projekte der RAG und zeigt Fotos der Bohrstellen der RAG. Er spricht sich für die Nutzung der Windenergie aus und zeigt sich über das Verhalten der Politiker enttäuscht, die sich hinter dicken Gutachten verschanzen. Er kündigt daher Unterstützung des Antrages an.

GR Winkelmeier Johann zeigt sich über die Informationspolitik der RAG enttäuscht. Er hat den Eindruck, dass bei der Windenergie genauer hinterfragt wird.

BM Rippl zeigt sich auch enttäuscht über die Informationen der RAG. Bei Bergbauanlagen ist die Gemeinde jedoch nicht als Behörde befasst.

GR Staffl sieht keine überwiegenden Vorteile der Windanlagen und sieht sich daher außerstande dafür Verantwortung zu übernehmen.

GREM Pöckl bedauert, dass keine Mitglieder der SPÖ-Fraktion an der Besichtigungsfahrt teilgenommen haben.

GR Voggenberger spricht sich für eine Einleitung aus, um die Gutachten der Fachdienststellen zu erhalten. Er weist auf den Beschluss im Jahr 2004 für die damalige Einleitung hin und spricht sich gegen eine Abblockung des Antrages aus.

BM Rippl weist darauf hin, dass das Land jahrelang keine Entscheidung getroffen hat.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung für sieben Windkraftanlagen des Windparkes Silventus im Gemeindegebiet Lengau einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 14 Ja (ÖVP, BWG)
8 Nein (SPÖ, FPÖ)
3 Enthaltungen (BM, GV Pendelin, GR Mayer Johann)

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird mehrheitlich abgelehnt.

Änderung Nr. 71 – Wielend Josef und Marianne (Beschluss einer Verordnung)

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde der Änderung des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK zuzustimmen.

Der VBM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 1071, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 850 m² im Flächenwidmungsplan und im ÖEK von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 72 – Gemeinde Lengau (Beschluss einer Verordnung)

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde der Änderung des Flächenwidmungsplanes zuzustimmen.

Der VBM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 78, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 2.600 m² im Flächenwidmungsplan von Grünland auf MB umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

Berichte des BM:

- 03.06.2009: Info Hochwasserschutz Weissenbach
- 29.04.2009, 11.00 Uhr: Eröffnung Krabbelstube Schneegattern
- 14.05.2009, 18.00 Uhr: Konstituierende Sitzung Wahlbehörden EU-Wahl
- 02./03.05.2009: Botanica in Bad Schallerbach
- Schreiben Winkelmeier Alfred bezüglich Aussegnungshalle in Lengau
- Untersuchungsraum Korridor L 508 Richtung B 1
- Schreiben LR Ackerl bezüglich des Projektes Behindertenheim „Lettner“: Wird derzeit nicht befürwortet.

Anfragen:

-X-

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.02.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende bezeugt hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 25.06.2009 keine Einwendungen^{*} erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 25.06.2009

Der Vorsitzende:

^{*}
Nichtzutreffendes streichen

.....